



KURZBESCHREIBUNG ÄRZTLICHE PALLIATIVMEDIZIN (auch für die Beantragung von Fördergeldern)

Weiterbildungsträger:

A.I.M.–Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Hannover
Podbielskistraße 169
30177 Hannover

Weiterbildungsstätte:

Campus Medizinische Hochschule Hannover / Hannover Medical Park / Annastift Hannover

Organisatorische Leitung:

Prof. Dr. med. habil. Matthias Fink
FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Akupunktur – Spezielle Schmerztherapie
Manuelle Medizin – Naturheilverfahren
Organisatorische Leitung der A.I.M., Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Hannover

Fachliche Leitung, Dozenten (Auswahl):

Dr. med. Thela Wernstedt, M. A.
Leiterin der Palliativmedizin,
Abteilung Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation,
Medizinische Hochschule, Hannover

Zeitliche Gliederung:

Berufsbegleitender Lehrgang, 160 Unterrichtsstunden, á 45 min;
8 Module á 20 UE

Termine: jeweils Freitag bis Sonntag

Kursserie 2012
Modul 1: 12.+13.05. 2012 // Modul 2: 16.+17.06. 2012
Modul 3: 29.+30.09. 2012 // Modul 4: 08.+09.12. 2012
Modul 5: 16.+17.02.2013 // Modul 6: 18.+19. 05. 2013
Modul 7: 07.+08.09 2013 // Modul 8: 23.+24. 11. 2013

Zeittafel:

Samstag von 9.30 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Gebühren:

NIEDERGELASSENE(R) ARZT / ÄRZTIN in eigener Praxis bzw. leitender Funktion
bzw. KLINIKARZT /-ÄRZTIN in leitender Funktion
Frühbucher, komplette Kursreihe 2012: 3720,- (8 x 465,-) Euro gültig bis 12.03. 2012
Spätbucher, komplette Kursreihe 2012: 4480,- (8 x 560,-) Euro gültig ab 13.03. 2012

ASSISTENZARZT /-ÄRZTIN

Frühbucher, komplette Kursreihe 2012: 3160,- (8 x 395,-) Euro gültig bis 12.03. 2012
Spätbucher, komplette Kursreihe 2012: 3720,- (8 x 465,-) Euro gültig ab 13.03. 2012

Kosten für Verpflegung und Unterrichtsmaterialien anteilig: 15,- Euro / Wochenendseminar
Der Lehrgang ist nach Umsatzsteuergesetz §4, Abs. 1 von der Umsatzsteuer befreit

Argumente, die für eine Teilnahme an diesem Lehrgang sprechen:

- Sie erlernen neue Diagnostische und Therapeutische Techniken im Umgang mit palliativmedizinischen Patienten
- Sie erweitern Ihre berufliche Kompetenz
- Sie verbessern die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Betriebes

Inhalt:

Die Versorgung Schwerkranker und Sterbender ist ein Teil des ärztlichen Aufgabenbereiches. Therapiezieländerungen hin zur palliativen Behandlung und die damit verbundenen Therapiebegrenzungen sind immer wieder eine Herausforderung für ärztliches Handeln und Entscheiden. Rechtliche Fragen führen oft zu Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung. Eine gute Versorgung im letzten Lebensabschnitt gelingt oft nur durch die Einbeziehung anderer Berufsgruppen und eine gute Zusammenarbeit, sowie die gezielte vorausschauende Planung bei Schnittstellen (stationär / ambulant).

Thematische Gliederung

- Symptomkontrolle in palliativen Therapiesituationen
- Formen der Sterbebegleitung
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen und Ehrenamtlichen
- gemeinsame Therapieplanung mit anderen ärztlichen Fachrichtungen
- Geschichte der Palliativmedizin und Hospizbewegung
- moralische Probleme bei Therapiebegrenzung
- rechtliche Aspekte der Sterbehilfe
- Patientenverfügungen
- spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Curriculum entsprechend den Weiterbildungsrichtlinien „Palliativmedizin“:

Die Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung der Bundesärztekammer, der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Landesärztekammer Niedersachsen finden bei der inhaltlichen Konzeption und der zeitlichen Gliederung der Veranstaltung Beachtung.